

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 5 (1889)

**Heft:** 22

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tung der Metalle ist nun im wesentlichen folgende: Die durch Abschleifen mit feinem Schmiergelpapier, Abbeizen, Gelbbrennen oder sonstigen Reinigungsmethoden gefärberten Objekte werden mit einer Zusammenkochung von Asphalt, Wachs, Asphalt u. s. w. und Verdünnung mit Terpentinöl bis zur geeigneten Konsistenz mittels langhaariger Pinsel (am besten Dachshaar) in fastem Zustande unter gleichmässiger Vertheilung angestrichen. Nach dem Trocknen, welches in ca. 6 Stunden erfolgt, wird der Gegenstand erwärmt, bis er Glanz annimmt. Nach dem Erkalten werden mittels Metallschablonen, welche ebenfalls auf diesem Wege mittels Aetzung hergestellt sind, die tiefzulegenden Stellen mit abgerundeten Stahlnadeln vom Aufstrich befreit. Nach allenfalliger Retouche werden die Sachen, entgegen anderen Verfahren, einer sogenannten Voräzung mit konzentrierter Säure unterworfen. Von dieser Voräzung hängt zum Theil der gute Ausfall der Aetzung ab; sie hat den Zweck, die blosgelegten (radirten) Stellen gründlich von jeder Fettspur zu reinigen. Die vorgeätzten Gegenstände kommen dann in ein Säurebad, welches sich ganz nach der Natur des betreffenden Metalles richtet; es ist bald eine verdünnte Mineraläsure, bald eine Kombination verschiedener Säuren, bald die Lösung eines Metallsalzes. Das ist derjenige Theil, der am meisten Erfahrung erfordert, denn ein Universalzämmittel gibt es nicht. Auch wird entgegen anderen Verfahren immer mit entsprechend grossen Säuremengen gearbeitet, was den Vortheil bietet, daß sich die Säure nicht so rasch erwärmt, infolgedessen die Aetzung viel gleichmässiger forschreitet, als wenn mit geringen Quantitäten gearbeitet wird. Ein weiterer Vortheil ist auch der, daß die Gegenstände bis zur gewünschten Tiefe im Bade bleiben, also absolut keines Nachdeckens, Einwalzens u. s. w. bedürfen, da die angewandte Deckung eine unbeschränkte Tief schäzung von Anfang bis zu Ende gestattet. Außer dem genannten Radirverfahren arbeitet diese Firma auch mit dem bekannten Chromalbumin, wie Asphaltverfahren, und wendet hierbei namentlich das galvanische Aetzverfahren nach eigener Methode an. Was die Verwendung anbelangt, so ist dieselbe sehr mannigfach. Eine Spezialität der Firma ist: äußere Uhrausstattungen, also Zifferblätter, Gewichte, Pendel, ferner kunstgewerbliche Gegenstände, wie Kannen, Becher, Vasen, Teller, emailierte Kirchengegenstände.

## Ausstellungswesen.

**Interkantonale Mostausstellung in Oberburg bei Burgdorf.** Dieselbe beginnt am 13. Oktober und dauert bis Sonntag den 20. Oktober. Präsident der Ausstellungskommission ist Herr G. Flückiger in Oberburg, an welchen die Anmeldungen bis 15. September zu richten sind.

**Weltausstellung in Paris.** Jeder Handwerker der Stadt Lausanne, welcher die Weltausstellung im Auftrage einer eigens dazu organisierten Arbeitergruppe besuchen wird und sich anhelflich macht, über sein Fach einen technischen Bericht zu erstatten, erhält vom Staate einen Beitrag von 250 Franken.

— Besser als Alles für den Erfolg unserer Maschinenindustrie auf der Pariser Ausstellung spricht wohl der Umstand, daß den Ausstellern bereits zahlreiche, für verschiedene Spezialitäten sogar schon gewaltige Aufträge zugegangen. Auch den Herren Ludwig u. Schopfer in Bern, die Eisenbahnmateriale u. s. w., sowie zwei vertikale Lokomotoren ausgestellt haben, steht eine ausgiebige Thätigkeit in Aussicht.



## Beschiedenes.

**Schweizer. Ingenieur- und Architektenverein.** Am 21. bis 23. September hält der schweizerische Ingenieur- und

Architektenverein in St. Gallen seine diesjährige Versammlung ab. Die Delegirtenversammlung tagt am 21.

**Gidgenössische Bauten.** Von den ausgeschriebenen eidg. Bauten bei Schwyz wurden die Arbeiten für das Geschäft- und die Patronenmagazine an nachbenannte Meisterkantanten vergeben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Schreinrarbeiten an Herrn Baumeister C. Hürlmann in Brunnen.
2. Die Bedachungsarbeiten an Hrn. J. Kramer, Cementgeschäft in Bern.
3. Die Schlosserarbeiten und die Erstellung der Blitzableitungen dem Herrn Schmied- und Schlossermeister C. Weber in Schwyz.

**Einheimische Arbeit.** Wie der „Fr. Rh.“ berichtet, werden in der Churer Kantonsschule gegenwärtig einige Parquetböden gelegt. Da sich auf Stadtgebiet nicht weniger als zwei Parqueterie-Fabriken und im übrigen Kanton noch mehr solche befinden, erkundigte sich jüngst Jemand, in welcher von ihnen das Fabrikat wohl hergestellt wurde. Wie groß war aber sein Erstaunen, als er hören mußte, diese Parquetböden seien nicht von hier, sondern von außerhalb der Schweiz, von Bludenz bezogen worden. Wie reimt sich das zusammen, daß der Kanton jüngst einige Professoren mit mehreren Tausend Franken ausstattete und sie an die Pariser Weltausstellung schickte, um die bündnerische Industrie zu fördern?

**Schweizerische Maschinenindustrie.** Die weltberühmte Firma Escher Wyss und Comp. in Zürich, mit ihren Filialen in Leesdorf (Oesterreich) und Navensburg (Württemberg) ist an eine Aktiengesellschaft übergegangen. Die Leitung des Geschäftes ist einem Vorstande bestehend aus den Herren Gustav Naville, H. Zöllly-Beillon und H. C. Escher-Schindler, übertragen worden. Präsident des Verwaltungsrathes ist der frühere Theilhaber Herr C. von Gonzenbach. Das Grundkapital beträgt 4,600,000 Franken.

— Aus Winterthur wird gemeldet, daß die Gebr. Sulzer einen Theil ihres großartigen Etablissements nach Ludwigshafen in Bahern verlegen; sie sind mit Bestellungen überhäuft und müssen längst mit Überstunden arbeiten, wobei sie von den sogen. Gewerkschaften in wenig liebenswürdiger Weise kontrolliert resp. hianirt werden.

**Die letzte Jahr in St. Ursanne errichtete Holzsäghfabrik (Sabots)** ist fortwährend gut beschäftigt und denkt man bereits an die Erstellung einer zweiten Fabrik.

**Das Technikum Mittweida** (Königreich Sachsen) zählte im vergangenen 22. Schuljahre 839 Schüler, welche die Abtheilung für Maschinen-Ingenieure und Elektrotechniker, bezüglich die für Werkmeister besuchten. Unter den Geburtsländern bemerkten wir: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Russland, die Schweiz, Großbritannien, Dänemark, Holland, Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Bulgarien &c., aus Asien besonders Java, Sumatra, Ostindien, auf Afrika: Kapland, ferner Nord- und Südamerika und Australien. Die Eltern der Schüler gehörten hauptsächlich dem Stande der Fabrikanten, Ingenieure, Mühlen- und Brauereibesitzer, Schlosser, Mechaniker, Baugewerke, Staats- und Kommunalbeamten und Kaufleute an. Die Aufnahmen für das nächste Winterhalbjahr beginnen am 14. Oktober. Programm und Jahresbericht erhält man unentgeltlich von der Direktion des Technikum Mittweida (Sachsen).

-A-

## Fragen.

**113.** Wer würde eine Obstmühle für Wasserbetrieb liefern und an Zahlung statt Parquetarbeit annehmen?

**114.** Wer liefert guß- oder schmiedeeiserne Grabgälder in reicherer und einfacher Form und zu welchen Preisen?

115. Wo bezieht man am besten gute und solide Leimküchen?  
 116. Wer liefert einen guten Ventilator für zwei grosse Schmiedefeuer?  
 117. Wer hätte einen schweren Schraubstock zum Schmieden zu verkaufen?  
 118. Hat die Volksrepublik technische Verwendung und wer kauft solche?

### Antworten.

Auf Frage 100. Quest. Uniformen liefern Mohr u. Speyer in Zürich.

Auf Frage 108. Marmorplatten mit Aufsatz zu Waschkommoden liefert Fritz Kirchbaum-Honegger, Marmorgeschäft, Zürich.

Auf Frage 108. Unterzeichnet ist gerne bereit, dem Fragesteller brieflich Preise über Marmoraufsatzen für Waschkommoden mitzuteilen.

Gebr. Pfister's Nachf. B. Pfister, Marmorindustrie in Rorschach.

Auf Frage 109 diene, daß wir Drehbänke, neue und gebrauchte, in diversen Größen stets zu verkaufen haben.

Aemmer u. Cie., Basel.

## Submissions-Anzeiger.

**Bauarbeiten.** Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet über:

1) die Arbeiten für den Aufbau eines Stockwerkes auf das Zollhaus in Oberriet und

2) die Errichtung von je einer Wachhütte bei den Rheinbrücken in Au und Widnau und bei der Rheinfähre in Salez.

Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind in den Zollbureaux in Au und Oberriet, wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten für sämtliche Arbeiten oder einzelne Theile derselben sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Zollbauten im Rheintal“ bis und mit dem 8. September nächstthin franko einzureichen.

**Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Maler- und Pfälzerer-Arbeiten,** sowie die Lieferung von gußeisernen Säulen zu einem neuen Fabrikgebäude für die eidg. Waffenfabrik auf dem Wylerfeld bei Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind vom 27. August an bei der Direktion der eidgen. Bauten im Bundesrathaus (Zimmer 103), wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebot für Fabrikgebäude Wylerfeld“ bis und mit dem 2. September nächsthin franko einzureichen.

**Schreinerarbeiten.** Die Lieferung von verschiedenem Mobiliar für das eidgen. Physikgebäude in Zürich, wie: Schränke, Tische, Stühle u. s. w. wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung (Polytechnikum 18 C), wo auch Angebotformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift „Angebote für Physikbauten in Zürich“ bis und mit dem 3. September nächsthin franko einzureichen.

**Malerarbeitsvergabe.** Montag den 2. September 1. J. Abends 7 Uhr wird im Gaihof zum Hirschen in Wallenstadt der Anstrich der beiden eisernen Brücken über den Seefkanal auf Paschgen und an der Haggengasse im Gebiete der Gemeinde Wallenstadt, an den Mindestforderungen vergeben und zwar nicht nach Einheitspreisen, sondern für einen Aversalbetrag für jede Brücke. — Nächstes ist beim Präsidenten der Seefkommission, Herr Kantonsrat L. Mannhart in Flums zu erfahren.

**Für Bauschreiner.** Der Kirchenverwaltungsrath von hl. Kreuz, beabsichtigt, in der dasigen Kirche ein Holztäferwerk im Ausmaße von ca. 77 m<sup>2</sup> erstellen zu lassen.

Preisofferten für diese Arbeit nimmt bis zum 7. September nächst der Unterzeichnete entgegen, bei dem Plan, Beschrieb und Auktionsbedingungen eingesehen werden können.

Der Präsident des Kirchenverwalt.-Rathes von hl. Kreuz:

J. A. Jäger-Hafner, Langgass b. Gallen.

Über die **Restoration des Thurmhelmes der Pfarrkirche zu Bremgarten**, bestehend in Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten wird amit Konkurrenz eröffnet. — Es ist Schieferbedachung in rothem französischem Doppelschiefer vorgesehen.

Sachverständige, welche auf diese Arbeiten zu reflektiren gedenken, werden amit eingeladen, den Plan und die Bauvorschriften bei Herrn E. A. Furrer, Präsident, in Bremgarten, einzusehen und Angebote bis und mit 5. September nächsthin daselbst verschlossen einzureichen.

Die zur **Renovirung der Kirche** in Gretschins benötigte Beschaffung von Sand und Kalk zur Baustelle, sowie die Erstellung

des Hochgerüstes werden amit der Konkurrenz unterstellt. Bewerber für diese Leistungen haben ihre Offerten bis den 31. August ds. J. an den Präsidenten des Ortsverwaltungsrathes in Wartau einzugeben, welcher über nähere Bedingungen Auskunft ertheilt.

**Die Alpverwaltung** von Laue-Gräpeln ist im Falle, auf der Alp Hintergräpeln ein Alpzimmer (bestehend in Stall, Hütte, Keller und Schweinstall) erstellen zu lassen. Es wird hiermit über Erstellung benannten Baues unter zwei Abteilungen, nämlich Maurer- und Zimmerarbeiter, die Konkurrenz eröffnet und Samstag den 7. September, Nachmittags 5 Uhr, bei der „Traube“ in Unterwasser eine Absteigerung gehalten. Plan und Baubeschrieb können unterdessen bis zum 1. September bei Bervalter Brändle, Alt St. Johann, und vom 1.—7. September bei Bervalter Kuhn, Steinrütte, Wildhaus, eingesehen werden.

**Lieferung von 540 Gebäude-Nummertäfelchen.** Der Gemeinderath Regensdorf eröffnet hiermit frei Konkurrenz über die Lieferung von 540 Gebäude-Nummertäfelchen. Muster mit Preisangaben werden von Herrn Gemeinderathspräsident Meier zum „Hirschen“ in Regensdorf entgegengenommen bis 5. September.

**Taferna-Brücke in Flammatt.** Die Ausführung der Widerlager der Taferna-Brücke beim Gaihof zum „Molefon“ in Flammatt ist hiermit ausgeschrieben. Bewerber können von den Bedingungen und vom Plan bis und mit dem 2. September auf dem Brücken- und Straßenbau-Bureau in Freiburg Kenntniß nehmen.

**Lieferung von Fenstern.** Die Anfertigung von Fenstern zu einem neu projektierten Schlossereigebäude im Mühlenthal (Schaffhausen) werden auf dem Submissionswege vergeben. Pläne und nähere Bestimmungen sind auf dem Bureau von Herrn Georg Fischer einzusehen.

**Arbeiten am Neubau des Dekonomegebäudes in St. Gallen.** Die Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten für den Neubau des Dekonomegebäudes bei der neuen Waisenanstalt sind zu vergeben. Vorausmaß, Bedingungen und Pläne sind auf dem Bureau, Rosenbergstrasse 20, Parterre, vom 22. ds. an einzusehen. Ende des Gingabetermins 2. September.

**Die Gemeinde Sils i. D.** ist Willens, eine neue Thurmuhre zu erstellen zu lassen. Offerten sind dem Gemeindeamt Sils, wo auch diesbezügliche nähere Mittheilungen erhoben werden können, einzurichten bis 1. September.

**Neuer Ofen in's Pfarrhaus Hüttwilen.** Ueber die Errichtung eines neuen Ofens im evang. Pfarrhause in Hüttwilen wird Konkurrenz eröffnet; über die näheren Verhältnisse und Bedingungen wird daselbst Auskunft ertheilt.

**Wasserversorgung in Höngg.** Ueber die Errichtung des Netzes von Wasserleitungsrohren, nämlich: 1) über die Grabarbeiten und 2) über die Lieferung und das Legen der Röhren sammt Zubehör wird amit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeinderathskanzlei zur gest. Einsicht auf. Die Offerten, welche sich nur auf Grabarbeit oder nur auf die Lieferung und Legung der Röhren, oder aber auf die gesamte Errichtung der Leitungen beziehen können, sind an Herrn Präsident Gwalter in Höngg einzureichen bis 6. September.

**Stütz- und Umfassungsmauer für den Friedhof in Friedenthal.** Für Errichtung der Stütz- und Umfassungsmauern zur Erweiterung des Friedhofes in Friedenthal wird hiermit Konkurrenz eröffnet. Die Bauvorschriften können auf dem Bureau des Stadtbauamtes eingesehen werden.

Offerten unter der Aufschrift „Offerten für Maurerarbeiten“ sind der Baudirektion der Stadt Luzern einzureichen bis 5. Sept.

**Strassenreinigung bei Brienzi.** Ueber die auffordweise Ausführung der Verlegung der Straße bei Brienzi, die frühere ursprüngliche Lage, auf eine Länge von ca. 450 m, wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Kostenberechnung und Bauvorschriften finden sich zur Einsicht aufgelegt im kant. Baubureau in Chur. Schriftliche, mit Aufschrift versehene Übernahms-Angebote sind der Standeskanzlei in Chur einzureichen bis 6. September.

**Wasserversorgung der Stadt Chur.** Die Errichtung einer ca. 920 m langen Wasserleitung aus gußeisernen Röhren wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bezugliche Offerten sind dem Stadtbauamt Chur, woselbst das Pflichtenheft und die näheren Bedingungen aufzulegen, einzureichen bis 1. September.

**Durch Ausverkauf ist unser Lager vollkommen geräumt und empfohlen**

**unsere neuesten Damenkleiderstoffe für's Späthjahr**  
 à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 Cts. per Meter, doppeltbreit, garantirt reine Wolle. **Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.**

**P. S.** Muster-Collections nebst neuesten Modebildern umgehend franko.